



Denn ich war hungrig, und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich war durstig, und ihr gabt mir zu trinken. Ich war ein Fremder, und ihr habt mich in euer Haus eingeladen. Matthäus 25:35

Bubendorf, 30 April 2013 / PRS-45 /pm

FAMIN REPORT **SÜDINDIEN**

Beiträge: Silas Rameshkumar, Bangalore
Adaption/Hrsg: R. Bärtschi und P. Müller-Graf

FAMIN, Feldstrasse 12, CH-4416 Bubendorf BL

Für
Freunde des Hilfswerks
FAMIN International

Liebe Freunde



Silas schreibt uns: Mit grosser Freude und Dankbarkeit für alle Unterstützung in Gebet und Gaben aus der Schweiz schaue ich zurück ins Jahr 2012. In Südindien ist die Armut gross und weit verbreitet; schon mit kleinen Gaben kann Grosses bewirkt werden.

Die Mutter Amuthababy wohnt in den Tee Plantagen inmitten des Urwaldes der Anamalais im Grenzgebiet Tamil Nadu/Kerala. Nachdem ihr Mann starb, gab es in ihrem Leben noch mehr und sehr belastende Situationen, die sie mit unserer Hilfe leichter überwinden konnte. Wir unterstützen sie und ihre Töchter in verschiedenster Weise für ihren Lebensbedarf und die Schulung der Mädchen. Sie wünschen uns alle Gottes Segen.

Bild: Witwe Amuthababy mit den Töchtern Nithyababy und Suganyababy

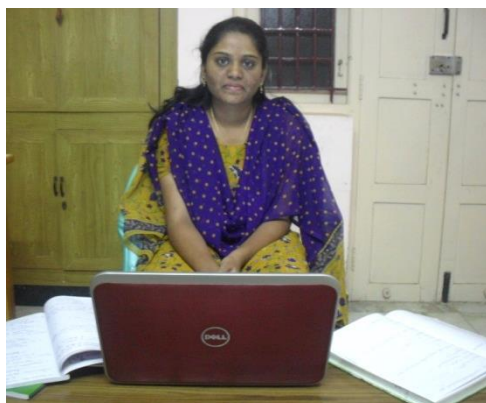
Ausbildung zur

Viele Frauen, oft sind alleine für die nicht selten auch Dazu müssen sie niedrigstem Lohn Die qualifizierten Lilly Arulahas bieten Nähkurse an Handwerk. Dadurch Lebensunterhalt Kleiderfabrik oder in Fabriken werden es für Frauen Nähschulabschluss aufzutreten.



Selbstständigkeit

schon Mütter von 2 bis 4 Kinder, Versorgung ihrer Familie und ihrer Eltern verantwortlich. körperlich hart und mit (zB. CHF 40 Monat) arbeiten. erfahrenen Lehrer Solomon und (Regionalleiter, Bild stehend) und lehren den Frauen ein können sie für ihren mehr verdienen, sei es in einer einem eigenen Geschäft. In den Männer bevorzugt, deshalb ist besonders hilfreich mit einem



Nancy Arulhas, Coimbatore

Nancy ist 22jährig, sie hat im April 2012 ihren Bachelor in Informatik abgeschlossen. Anschliessend kam sie in persönliche Bedrängnis, weil die finanzielle Situation in der Familie sehr angespannt war. Anstelle ihres Wunsches noch bis zum Masterexamen zu studieren, suchte sie sich eine Arbeit, um ihren Eltern zu helfen. Leider war ihr Einkommen dafür ungenügend. Dies brachte sie in weitere Unruhe und Nancy war sehr entmutigt und verzweifelt.

Nancy nahm mit Peter in der Schweiz Kontakt auf. Durch die Beratung konnte sie ihre Situation besser verstehen.

Mit Nancy's Sponsoren war eine Wiederaufnahme des Studiums bis zum Masterexamen möglich geworden. Wir übernahmen auch die Kosten für einen Laptop als Werkzeug für ihren besonderen Studientyp. Nancy dankt herzlich für die persönliche und finanzielle Hilfe.

Witwe Amudha D., Mamallapuram

In den vergangen 12 Jahren hat unsere Hilfe vielen Menschen nachhaltig geholfen. Das erforderte unsern gemeinsamen Einsatz. Danke für Ihre Treue!

Mutter Amudha wurde mit 16 Jahren verheiratet und hatte bereits 4 kleine Kinder als sie ihren Mann 1996 verlor. Die Familie wurde aus Armutgründen auseinandergerissen.

Zuerst unterstützten wir Anbukani in einem Kinderheim, später auch Amudha (Mitte)

mit den Jugendlichen. Alle erhielten Hilfe für ihren Lebenslauf (Schulung, Gesundheit). Eine Augenoperation für Anbumozhi (2. von li) veränderte auch das Leben dieser heute 29jährigen Tochter. Die Familie lebt erst seit 2009 wieder zusammen.



Witwe Amudha, Anbukani (li) und ihre Geschwister

Mit uns FAMIN Schweiz – nach Indien in die Zukunft

Unser Koordinator Silas Ramesh Kumar hat seine berufliche Ausbildung zuerst als Informatiker und dann mit einem Masterstudium in Management/Theologie beendet. Er wird nun für seine Familie mit seinem Beruf selbst sorgen können/müssen. Er steht uns darum nicht mehr zur Verfügung.

Ab April werden wir unsere Hilfe auf Partner ausrichten, für deren persönliche Beziehung wir die uns zur Verfügung stehenden Energien an Zeit, Geld und Kraft einbringen können.



Bethesda Kinderheim (total 70 Kinder/Waisen)

Das ist in der Zusammenarbeit mit dem Hilfswerk „BETHESDA“ in Bangalore möglich. Hier helfen wir seit Jahren mit monatlichen Beiträgen für die Erziehung und Schulung der Heimkinder, für Tagesstätten mit Speisungsprogrammen und für die Hilfsarbeit unter Witwen in den Slums. Der Leiter Pfarrer Thomas Moses und seine Mitarbeiter sind uns persönlich bekannt.

Der Bau des von uns unterstützten Missionshauses „Slum Benson Town“ in Bangalore soll diesen Sommer fertig gebaut werden können und bezugsbereit sein. Hier soll eine weitere Nähsschule eingerichtet werden.

Diese Institution ist immer eine Hilfe zur Freude, Freiheit und Selbständigkeit für Frauen und ihre Familien.

Gebetsanliegen und Dank

- ❖ Wir danken Gott für die Zusammenarbeit mit dem Bethesda Hilfswerk.
- ❖ Wir beten für die Schüler und Jugendlichen, dass sie ihre Examen bestehen können.
- ❖ Wir beten für weitere besondere Beiträge zur Fertigstellung des Slum Missionszentrums.
- ❖ Gebet für die Planung und Durchführung von not-wendigen Reisediensten.

Wir bitten Sie ganz herzlich, dass Sie weiter an uns denken und mit Gebet, guten Worten der Ermutigung und Gaben uns mithelfen, dass viele weniger Privilegierte die Liebe Gottes erfahren.

Wir danken und grüssen **für FAMIN Familien in Indien**

Peter Müller mit TEAM

FAMIN ist als Hilfsorganisation staatlich anerkannt. Gemäss kantonalen Bestimmungen sind Spenden gemeinnützige Zuwendungen und beim steuerbaren Einkommen abzugsberechtigt. Die Tätigkeiten in der Schweiz sind ehrenamtlich. Reisedienste müssen persönlich finanziert werden. Danke dass Sie **FAMIN** weiter unterstützen.

Bankverbindung: Credit Suisse, 8070 Zürich PC-Konto 80-500-4 IBAN CH10 0483 5083 5571 2100 0